Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1617/2011
Anzahl der Anlagen 2
Zu TOP

Wegebenennung und tlw. Umbenennung einer Straße im Stadtteil Linden-Mitte
Anregung gem. § 55c Abs. 5 NGO des Stadtbezirksrates Linden-Limmer

Antrag,
der Anregung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer (s. Anlage 1) zu folgen und wie folgt zu beschließen:

Der Fuß- und Radweg, welcher von der Straße Am Lindener Berge in südöstliche Richtung abzweigt, bis zur Kirchstraße führt und ab hier über das südliche Teilstück der Kirchstraße bis zum Thöneweg führt, wird benannt in **Hiltrud-Grote-Weg**.

Das südliche Teilstück der Kirchstraße wird damit umbenannt in Hiltrud-Grote-Weg.

Übersichtskarte siehe Anlage 2

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Benennungen von Straßen, Wegen und Plätzen dienen der allgemeinen Ordnungsfunktion und sicheren Auffindbarkeit, insbesondere in Notsituationen. Eine erleichterte Orientierung ist damit allen Bürgerinnen und Bürgern in gleichem Maße von Nutzen.

Die Benennung nach Hiltrud Grote entspricht den Grundsätzen für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen, die bei Neu- oder Umbenennungen vorsehen, vorrangig weibliche Persönlichkeiten als Namensgeberinnen zu berücksichtigen.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	**Bezeichnung**	
Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

Produkt 51103 Sonstige Leistungen Geoinformation

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Personalaufwendungen	2.175,00
	Sach- und Dienstleistungen	625,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-2.800,00**

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages
Der Stadtbezirksrat Linden-Limmer hat in seiner Sitzung am 18.05.2011 einstimmig angeregt, die Wegeverbindung, welche von der Straße Am Lindener Berge in südöstliche Richtung abzweigt, bis zur Kirchstraße führt und ab hier über ein Teilstück der Kirchstraße nach Süden abknickt und bis zum Thöneweg führt, nach der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Hiltrud Grote zu benennen.

Dieser Weg verläuft über ein Teilstück der bestehenden Kirchstraße. Über dieses Teilstück werden auch die Zugänge zur Kindertagestätte der AWO, Kirchstraße 21 sowie zum Spielpark Linden-Limmer, Kirchstraße 25 erreicht. Mit der Benennung des genannten Weges wird aufgrund der Zugangssituation auch die Änderung dieser Adressen erforderlich.

Die Verwaltung hat die betroffenen Einrichtungen über die erforderliche Änderung der Grundstücksbezeichnungen informiert. Diese haben damit die Möglichkeit erhalten Anregungen oder Bedenken zu äußern. Die Betroffenen äußern keine Bedenken und unterstützen die Benennung.

Hiltrud Grote, geboren am 13.11.1936 in Oberhausen, verstorben am 03.10.2010 in Hannover, lebte seit 1964 in Hannover-Limmer. Sie engagierte sich als Schulelternratsvorsitzende in der IGS Linden, war von 1974 bis 1981 Sprecherin der Eltern in der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule Niedersachsen und war im Bundesvorstand der Gesamtschulen aktiv. Hiltrud Grote gehörte dem Stadtbezirksrat Linden-Limmer seit Einführung der Stadtbezirksräte 1981 als Mitglied der SPD-Fraktion an und leitete diesen als Bezirksbürgermeisterin vom 27.01.1988 bis zum 18.11.1996. Sie war damit die erste Frau die in Hannover als Bezirksbürgermeisterin tätig war.

61.21
Hannover / 22.08.2011